



<http://www.trainingforchange.eu>

<https://www.federation-ecoconstruire.org>



Das Jump-Konsortium hat ein dreitägiges Probetraining für Ausbilder organisiert, ausgerichtet von BiWeNa im Ökozentrum Verden, Deutschland.

### 36 Personen nahmen daran teil:

- 24 JUMP!ern, die aktiv an früheren internationalen Treffen teilgenommen haben, oblag die Vorbereitung, Durchführung, Beobachtung und Auswertung des Probetrainings und der sonstigen Aktivitäten
- 12 weitere Trainer aus dem Umfeld unserer Organisationen, die bislang nicht mit unserer Arbeit in Berührung gekommen waren, waren Absolventen des Probetrainings.

Während des fünften Treffens (November 2019 in der Slowakei) hatte das Konsortium beschlossen, alle vier Module zu testen und sich dazu in zwei Gruppen aufzuteilen, um in parallelen Sitzungen mit kleineren Gruppen zu arbeiten. Das dreitägige Probetraining kann naturgemäß nur einen kleinen Teil des Inhalts des vollständigen Trainings abdecken, das auf eine Dauer von vier Wochen ausgelegt ist (eine Woche pro Modul).

**Jede** unserer **vier Redaktionsgruppen** hatte einen **aus mehreren Einheiten** bestehenden **Probetrainingstag** vorbereitet; insgesamt wurden **deren 28 getestet**. Darüber hinaus wurden halbe Tage mit Plenaraktivitäten zur Eröffnung und zum Abschluss des Probetrainings organisiert.

In den täglichen Reflexions- und Auswertungsperioden konnte in vielfältiger Form **Feedback** eingeholt werden. Darüber hinaus wurde ein individueller schriftlicher Feedback-Fragebogen versandt.

Im Rahmen des Abschlussplenums des Probetrainings wurden **alle sieben Lernergebnisse (Learning Outcomes) evaluiert**, wobei die Themen, die in den Einheiten als Wissen, Fertigkeiten oder Verantwortung & Autonomie (früher: Kompetenzen) aufgeführt waren, den Themen zugeordnet wurden, die während der Sitzungen des dreitägigen Probetrainings behandelt worden waren. Die Analyse dieser Auswertung ist im Gange.

Die Absicht war, sowohl die Einheiten der Lernergebnisse als auch den Inhalt des Trainings hinsichtlich der **konkreten faktischen oder praktischen Aspekte von Nachhaltigkeit, Lehre, Kooperation und Bewertung mit eher immateriellen, menschlichen Aspekten und Soft Skills auszubalancieren**. Dem ersten Feedback zufolge haben die Teilnehmenden diese Absicht gut wahrgenommen und gut aufgenommen.

Das Gesamtfeedback aller Teilnehmenden war sehr enthusiastisch. Die Veranstaltung hat das Konsortium in seinem Bestreben bestätigt, ein innovatives Curriculum zu schaffen, das in der Lage ist, einen Perspektivenwechsel für Ausbilder im ökologischen Bauen anzuregen.

Das Probetraining hat den Partnern bewiesen, dass sie selbst einen tiefgreifenden Wandlungsprozess bezüglich der vier Hauptthemen durchlaufen haben. Die zweijährige Projektarbeit mit erfahrungsorientierten Workshops bei jedem transnationalen Treffen hat in der Gruppe eine Dynamik geschaffen, die zu diesem **Ergebnis eines sehr kooperativen Unterrichts** geführt hat. Die Ausbilder unterstützen sich gegenseitig beim Experimentieren mit neuen, intuitiveren, kreativeren und integrativeren Methoden, die wirklich Konzepte und Werte verkörpern, die zunächst als „immaterielle“ Werte qualifiziert worden waren und nun ganz greifbar geworden sind! Darüber hinaus haben viele Mitglieder des Konsortiums dahingehend Feedback gegeben, dass ihr Selbstvertrauen deutlich gestiegen ist; eines der Hauptziele des Projekts.

Hoffnung wurde von vielen der externen Teilnehmenden als eine der primären Wirkungen auf emotionaler Ebene genannt; auch das ist ein sehr ermutigendes Ergebnis im Hinblick auf die Herausforderungen, denen unsere Gesellschaft gegenübersteht. JUMP! scheint auf dem besten Weg zu sein, zukünftige Ausbilder im ökologischen Bauen auf ihre Arbeit als inspirierende Veränderer hin zu einer nachhaltigeren und menschlicheren Zukunft vorzubereiten.

Alles in allem hat dieses erste Probetraining seinen Zweck, sowohl Konzepte als auch Methoden zu testen, mehr als erfüllt. **Wegen der Covid-19-Pandemie ist leider das kommende transnationale Meeting in Frankreich in der geplanten Form undurchführbar und der Fahrplan für das zweite Probetraining dementsprechend hinfällig.** Dennoch möchten wir euch bitten, sich bei Interesse an diesem Training an eure nationalen Organisationen zu wenden; wir werden euch dann zeitgerecht über die nächsten Schritte informieren:

ArTUR: [ozartur@gmail.com](mailto:ozartur@gmail.com) | ASBN: [asbn@baubiologie.at](mailto:asbn@baubiologie.at)

AsTerre: [luc.jump@asterre.org](mailto:luc.jump@asterre.org) | BiWeNa: [dh@biwena.de](mailto:dh@biwena.de)

Ebuki: [becky@ebuki.co](mailto:becky@ebuki.co)

Fédération Ecoconstruire: [contact@federation-ecoconstruire.org](mailto:contact@federation-ecoconstruire.org)

RFCP: [dirk.eberhard@gmail.com](mailto:dirk.eberhard@gmail.com) | Tillitsverket: [anders@tillitsverket.se](mailto:anders@tillitsverket.se)



Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung liegt in der alleinigen Verantwortung des Autors und die Kommission ist nicht verantwortlich für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.